



Beim heilpädagogischen Reiten erleben Kinder wie Alessia mit Reittherapeutin Barbara Ehring-Hüttemann Selbstwirksamkeit.

Auf Pony Chap reitend kommt Peter (4) ins Plaudern

Warendorf (gl). Peter ist vier Jahre alt. Stolz führt er das Pferd Chap von der Wiese zum Putzplatz. Seit vier Wochen kommt er im Rahmen der Frühförderung zum heilpädagogischen Reiten. Peter hat noch Schwierigkeiten, seine Bewegung zu koordinieren und auch seine Sprache ist schwer verständlich. Für Chap spielt das keine Rolle. Geduldig lässt er sich von Peter putzen.

Beim Ausritt in den Wald sitzt Peter konzentriert auf dem Pony, hält auf dem schaukelnden Chap die Balance und erzählt begeistert, was er alles entdeckt. Zum

Schluss bekommt Chap von Peter als Dankeschön eine große Möhre mit dem Versprechen, nächste Woche wieder zu kommen.

„Die Kinder zeigen in Bereichen, die ihnen sonst eher schwerfallen und die sie eigentlich lieber vermeiden, erstaunliche Leistungen und erleben Selbstwirksamkeit“, berichtet Barbara Ehring-Hüttemann, Mitarbeiterin der Heilpädagogischen Frühförderung des Caritasverbandes im Kreisdekanat Warendorf. Der Umgang mit dem Pferd begeistert die Kinder und reißt sie mit. Die positiven Erfahrungen

stärken das Selbstwertgefühl der Kinder, sie verbessern ihre Motorik, Wahrnehmung und Sprache.

Dank einer Spende der Via-Stiftung der Volksbank eG kann dieses erfolgreiche und beliebte Angebot für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen fortgeführt werden. Die Spende dient dem Unterhalt des Pferdes, auch ein neues Holzpferd wurde übergeben. Eltern, die sich Sorgen um die Entwicklungen ihres Kindes machen, können sich in der Frühförderstelle des Caritasverbandes melden, ☎ 02581/7896810.